

## GERICHT

**Urteil des Gerichts vom 23. November 2010 — Codorniu Napa/HABM — Bodegas Ontañón (ARTESA NAPA VALLEY)**

(Rechtssache T-35/08) <sup>(1)</sup>

*(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke ARTESA NAPA VALLEY — Ältere Gemeinschaftsbildmarke ARTESO und ältere nationale Wortmarke LA ARTESA — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009))*

(2011/C 13/42)

Verfahrenssprache: Spanisch

### Verfahrensbeteiligte

**Klägerin:** Codorniu Napa, Inc. (Napa, Kalifornien, Vereinigte Staaten von Amerika) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte X. Fàbrega Sabaté und M. Curell Aguilà, sodann Rechtsanwälte M. Curell Aguilà und J. Güell Serra)

**Beklagter:** Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: O. Mondéjar Ortuño)

**Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht:** Bodegas Ontañón, SA (Quel, La Rioja, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Gri-mau Muñoz und J. Villamor Mugerza)

### Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 20. November 2007 (Sache R 747/2006-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Bodegas Ontañón, SA und der Codorniu Napa, Inc.

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Codorniu Napa, Inc. trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 92 vom 12.4.2008.

**Urteil des Gerichts vom 12. November 2010 — Italien/Kommission**

(Rechtssache T-95/08) <sup>(1)</sup>

*(EAGFL — Abteilung „Garantie“ — Von der Gemeinschaftsfinanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Regelung einer Produktionsbeihilfe im Sektor Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse — Außerordentliche Stützungsmaßnahmen im Rindfleischsektor — Prämienregelung für Tabak)*

(2011/C 13/43)

Verfahrenssprache: Italienisch

### Parteien

**Klägerin:** Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: G. Aiello und G. Palmieri, avvocati dello Stato)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Jimeno Fernández und D. Nardi im Beistand von Rechtsanwalt L. Ruggeri Laderchi)

### Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigklärung der Entscheidung 2008/68/EG der Kommission vom 20. Dezember 2007 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. 2008, L 18, S. 12), soweit darin bestimmte Ausgaben der Italienischen Republik in den Sektoren Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse, Rindfleisch und Rohtabak ausgeschlossen werden

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Italienische Republik trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 92 vom 12.4.2008.

**Urteil des Gerichts vom 12. November 2010 — Spanien/Kommission**

(Rechtssache T-113/08) <sup>(1)</sup>

*(EAGFL — Abteilung „Garantie“ — Von der Gemeinschaftsfinanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Beihilfen zur Olivenölerzeugung — Beihilfen für Futterflächen)*

(2011/C 13/44)

Verfahrenssprache: Spanisch

### Parteien

**Klägerin:** Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigter: M. Muñoz Pérez)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigter: F. Jimeno Fernández)

### Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigklärung der Entscheidung 2008/68/EG der Kommission vom 20. Dezember 2007 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. 2008, L 18, S. 12), soweit sie bestimmte vom Königreich Spanien getätigte Ausgaben in den Sektoren Olivenöl und Futterflächen betrifft

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Das Königreich Spanien trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 107 vom 26.4.2008.

**Urteil des Gerichts vom 24. November 2010 —  
Marcuccio/Kommission**

(Rechtssache T-9/09 P) (<sup>1</sup>)

**(Rechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Abweisung der Klage im ersten Rechtszug als offensichtlich unzulässig — Antrag auf Rückgabe persönlicher Gegenstände — Mitteilung der Entscheidung, mit der die Beschwerde zurückgewiesen wurde, in einer anderen Sprache als der der Beschwerde — Verspätete Klage — Fehlen einer Antwort auf einen im ersten Rechtszug gestellten Antrag)**

(2011/C 13/45)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführer: Luigi Marcuccio (Tricase, Italien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt G. Cipressa)

Anderer Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: J. Currall und C. Berardis-Kayser im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen den Beschluss des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Erste Kammer) vom 4. November 2008, Marcuccio/Kommission (F-133/06, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht), gerichtet auf Aufhebung dieses Beschlusses

**Tenor**

1. Der Beschluss des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Erste Kammer) vom 4. November 2008, Marcuccio/Kommission (F-133/06, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht) wird insoweit aufgehoben, als darin nicht über den Antrag auf Feststellung der Inexistenz der im ersten Rechtszug angefochtenen Entscheidung entschieden würde.
2. Im Übrigen wird das Rechtsmittel zurückgewiesen.
3. Die Klage wird abgewiesen, soweit mit ihr die Feststellung der Inexistenz der streitigen Entscheidung begehrt würde.
4. Herr Luigi Marcuccio trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten, die der Europäischen Kommission im Rahmen des vorliegenden Rechtszugs entstanden sind. Die in Zusammenhang mit dem Verfahren im ersten Rechtszug, das zu dem oben genannten Beschluss Marcuccio/Kommission geführt hat, stehenden Kosten sind entsprechend den in Nr. 2 des Tenors dieses Beschlusses festgelegten Modalitäten zu tragen.

(<sup>1</sup>) ABl. C 55 vom 7.3.2009.

**Urteil des Gerichts vom 24. November 2010 — Nike  
International/HABM — Muñoz Molina (R10)**

(Rechtssache T-137/09) (<sup>1</sup>)

**(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke R10 — Nicht eingetragene nationale Wortmarke R10 — Übertragung der nationalen Marke — Verfahrensfehler)**

(2011/C 13/46)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Verfahrensbeteiligte**

Klägerin: Nike International Ltd (Beaverton, Oregon, Vereinigte Staaten von Amerika) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. de Justo Bailey)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Aurelio Muñoz Molina (Petrer, Spanien)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 21. Januar 2009 (Sache R 551/2008-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der DL Sports & Marketing Ltda und Herrn Aurelio Muñoz Molina

**Tenor**

1. Die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 21. Januar 2009 (Sache R 551/2008-1) wird aufgehoben.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 129 vom 6.6.2009.

**Urteil des Gerichts vom 10. November 2010 —  
HABM/Simões Dos Santos**

(Rechtssache T-260/09 P) (<sup>1</sup>)

**(Rechtsmittel — Anschlussrechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Beförderung — Beförderungsverfahren 2003 — Annullierung und Neuberechnung des Verdienstpunkteguthabens — Durchführung eines Urteils des Gerichts — Rechtskraft — Rechtsgrundlage — Keine Rückwirkung — Berechtigtes Vertrauen — Materieller Schaden — Verlust einer Beförderungschance — Immaterieller Schaden)**

(2011/C 13/47)

Verfahrenssprache: Französisch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführer: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: I. de Medrano Caballero im Beistand von Rechtsanwalt D. Waelbroeck)